| Beurteilung von mündlichen Schülerleistungen am Hollenberg-Gymnasium Waldbröl - Geschichte |   |  |   |  |
|--|---|--|---|--|
|  | Stufe 1   | Stufe 2  | Stufe 3   | Stufe 4  |
| Quantität der Mitarbeit /<br>Beteiligung am Unterrichtsgespräch                            | nimmt nie unaufgefordert teil   | nimmt selten teil  | nimmt regelmäßig teil   | nimmt regelmäßig teil,<br>zeigt Eigeninitiative  |
| Produktive / kreative / kritische<br>Mitarbeit   | Unkritisch,<br>mit starker Hilfe  | zumeist reproduktiv,<br>kleinschrittig,<br>wenig Eigeninitiative         | zuweilen kritisch und Problem<br>lösend                                 | Problem erweiternd, lösend,<br>vertiefend, kritische Reflexion   |
| Teamfähigkeit  | ohne Bezug auf andere<br>Beiträge, hält andere oft von<br>der Arbeit ab | bringt sich nur wenig ein, nur<br>selten Bezug auf andere<br>Beiträge    | arbeitet kooperativ und<br>ergebnisorientiert                           | Bezug auf andere Beiträge,<br>integratives Verhalten,<br>in GA: kooperativ, übernimmt<br>Verantwortung |
| Sprachliche Darstellungsleistung<br>Gebrauch der Fachsprache                               | kaum oder falsch verwendete<br>Fachsprache                              | unsicher verwendete<br>Fachsprache                                       | zumeist richtige und sinnvoll<br>verwendete Fachsprache                 | sicher verwendete<br>Fachsprache   |
| Darstellung von historischen<br>Zusammenhängen   | Zusammenhänge können nicht versprachlicht werden                        | Zusammenhänge können nur<br>mit starker Hilfe<br>versprachlicht werden   | Zusammenhänge können<br>überwiegend selbstständig<br>beschrieben werden | Zusammenhänge werden prägnant und sicher beschrieben   |
| Problemorientiertes Arbeiten   | keine Einsicht in die<br>Problematik                                    | Schwierigkeiten bei der<br>Verknüpfung, Probleme nicht<br>immer deutlich | Ansätze von Problem-<br>sichtigkeit, sinnvolle<br>Hypothesenbildung     | Erkennen des Problems,<br>fundierte Hypothesenbildung  |
| Bezug zu anderen Fächern oder<br>Problembereichen: Vernetzung                              | nur "Inselwissen"   | kaum Bezüge einsehend /<br>verstehend                                    | Bezüge mit Hilfe verstehend   | Erkennen wesentlicher<br>Bezüge  |

## **Grundsätze zur Notenfindung im Bereich "Sonstige Mitarbeit"**

Die Lehrerin / der Lehrer notiert für sich in Abständen von etwa 3-5 Wochen "Epochalnoten".

Ggf. kann durch (1) Referate, (2) Heftführung, (3) schriftliche Übungen jeweils eine weitere Teilnote (im Wert einer Epochalnote) hinzukommen.

Die Epochalnoten sind die Grundlage für den Bereich der Sonstigen Mitarbeit innerhalb der Zeugnisnote.